

NEWS SCHWEIZ



Spezielle Sommerabende auf der Rigi

Spezialpreis für laue Sommerabende auf der Rigi. Von Anfang Juni bis Anfang Oktober fährt man ab 17 Uhr für 30 Franken mit der Bergbahn Richtung Gipfel. Zum Start ins Wochenende lockt ein besonderes Abendprogramm, z. B. Blue Hour im Mineralbad & Spa Rigi Kaltbad, Whisky-Genussabend im Hotel Rigi Kaltbad, Krimidinner auf Rigi Kulm oder Fondueabend im Kessiboden Stubli. Das «Hausberg-Ticket» gilt am 7. und 21. Juni, am 5. und 19. Juli, am 2., 16. und 30. August, am 13. und 27. September sowie am 11. Oktober auf allen Rigi-Bahnen. Die Talfahrt mit der Zahnradbahn nach Arth-Goldau und Vitznau ist bis in den späten Abend möglich. rigi.ch/hausberg

Mehr Platz für das Handgepäck

Die Schweizer Airline Swiss will mehr Stauraum fürs Handgepäck. Das vermeldet das Aviatik-Portal Aerotelegraph. Demnach baut Swiss grössere Ablagen in drei Airbussen A320 und fünf A321 ein. Das soll das Einsteigen für Crew und Passagiere geschmeidiger machen. Die Zahl der Kunden, die nur mit Handgepäck reisen, nimmt stetig zu.



Landschaftskunst im Safiental

Vom 6. Juli bis 20. Oktober 2024 findet die 5. Art Safiental Biennale statt. Unter dem Motto «Was wäre, wenn?» machen sich Kunstschaffende Gedanken zu Zukunftsszenarien und zur Welt im Umbruch. Im ganzen Safiental kann man 13 neue Werke zeitgenössischer Landschafts- und Umweltkunst frei erwandern. Besucherzentrum ist das Berghotel Alpenblick in Tenna GR. artsafiental.ch

Blick | IMPRESSUM

Dieses Extra ist eine Gratisbeilage des Blick vom 22. Juni und des SonntagsBlick vom 23. Juni 2024.

Auflage Blick: 74 852 Exemplare (WEMF/beglaubigt 2023) **Leser Blick:** 272 000 (MACH Basic 2024-1) **Auflage SonntagsBlick:** 91 255 Exemplare (WEMF/beglaubigt 2023) **Leser SonntagsBlick:** 325 000 (MACH Basic 2024-1) **Herausgeber:** Ringier AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zolingen **Verlag:** Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich **Tel.:** 044 259 62 62 **E-Mail:** brandstudio@ringier.ch **Herstellung:** Ringier Brand Studio (Leitung: Fabian Zürcher) **Produktion:** Anna Blume **Bildredaktion:** Ulli Glanz **Gestaltung:** Zuni Halpern **Vermarktung:** Ringier Advertising **Tel.:** 058 269 20 00 **E-Mail:** digitalservices@ringier.ch **Anzeigenpreise und AGB:** www.ringier-advertising.ch **Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich AG

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG gemäss Art. 322 Abs. 2 SGB: Admeira AG, DeinDeal AG, Energy Broadcast AG, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, Energy Basel AG, Grupa Ringier Ael Springer Polska AG, JobCloud AG, OneLog AG, Ringier Central and Eastern Europe AG, Ringier Ael Springer Schweiz AG, Ringier Digital Ventures AG, Ringier Print Holding AG, Ringier Sports AG, Ringier Sports Media Group AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier Emergint Markets GmbH (Deutschland), Ringier Innovation GmbH (Österreich), S.C. Ringier Romania S.R.L. (Rumänien), EJOBS GROUP S.R.L. (Rumänien), REALMEDIA NETWORK SA (Rumänien), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Homsters Asia Pte. Ltd. (Singapur), IM Ringier Co., Ltd. (Myanmar), Ringier South Africa (Pty) Ltd (Südafrika), Ringier One Africa Media (Pty) Ltd. (Südafrika), Marketplace Group Africa Ltd. (Mauritius)



Ein Schmuckstück:
Das Haus Du Bourg
am Burgplatz in Biel.

Ausspannen im Burgzimmer

Urlaub in historischen Gebäuden – die Stiftung Ferien im Baudenkmal machts möglich. Wie schläft es sich im Dachgeschoss eines Bieler Hauses aus dem 16. Jahrhundert? Wir habens getestet.

Markus Fässler

Ein imposantes Bogenfenster, flankiert von zwei Rundfenstern. Wo früher eine mittelalterliche Aufzugtür war, hat man nun einen freien Blick hinaus auf den berühmten Zeitlockenturm mit seinem Ziffernblatt in Gold und Schwarz. Mit seinem grünen Hut ist das Bauwerk eines der Wahrzeichen der Stadt Biel. Zu sehen bekommt man es als Gast in der Dachwohnung im Haus Du Bourg am Untergässli 1. Die Ferienunterkunft ist eines der Angebote der Stiftung Ferien im Baudenkmal, einem Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege.

Bijou aus Stein und Holz

Hinauf ins Burgzimmer der Liegenschaft aus dem 16. Jahrhundert kommt man über eine Wendeltreppe aus Stein. Einst schliefen hier in zwei Dienstzimmern die Bediensteten der Hausbewohner. Seither ist aus den zwei Räumen ein Bijou aus Stein und Holz geworden. Im Dachstock verschmilzt spätmittelalterlicher Charme mit modernem Design. Die dunkelbraunen Möbel aus Eiche wurden eigens für die Wohnung angefertigt. Eine Treppe führt hinauf zur Galerie mit einem Doppelbett. Weiter verfügt die Wohnung, die Platz für zwei Perso-



Moderne Einrichtung trifft auf historische Gemäuer: So residiert man im Burgzimmer.

nen bietet, über eine voll ausgestattete Küche, eine Dusche mit WC, ein separates WC, einen Ofen und einen überdachten Balkon. Obwohl sich das Haus Du Bourg mitten in der Bieler Altstadt befindet, ist es in der Dachwohnung angenehm ruhig. Einzig die Kirchenglocke macht sich zwischen durch in der Ferne bemerkbar.

Je abgelegener, desto beliebter

In Städten, in abgeschiedenen Regionen oder in den Bergen: Die Stiftung Ferien im Baudenkmal übernimmt in

der ganzen Schweiz historisch wertvolle Häuser, die leer stehen oder vom Zerfall und Abbruch bedroht sind. Diese werden sanft restauriert und anschliessend als Ferienobjekte neu belebt. Hoch im Kurs stehen bei den Gästen Ferien in den klassischen Tourismusregionen in Graubünden, Wallis, Bern und Tessin. «Auch abgelegene Gebiete und in den Bergen sind zu jeder Jahreszeit beliebt. Ebenso wie unsere Baudenkmalen in weniger touristischen Regionen, die gerade deshalb geschätzt werden», sagt Nancy Wolf,

Verantwortliche Marketing und Kommunikation der Stiftung Ferien im Baudenkmal. Und: Die meisten wählen die Feriendestination in erster Linie wegen des Baudenkmal und nicht wegen der Region. «Sie suchen das authentische Erlebnis, in einem einzigartigen historischen Haus zu wohnen.»

40 000 Übernachtungen pro Jahr

Besonders viele Übernachtungen verzeichnen das Zürichsee-Riegelhaus Blumenhalde mit direktem Seeanstoss, das abgechiedene Maison des Féés in der Nähe von Charmey FR, das mittelalterliche Haus Tannen über dem Urnersee in Morschach SZ sowie das Steinhaus Casa Portico in Moghegno im Tessiner Maggial. Dass aber auch die anderen Objekte fleissig gebucht werden, zeigen die Zahlen: 2022 vermeldete die Stiftung über 40 000 Logiernächte. Für 2023 bewegen sie sich im selben Rahmen. Und vielleicht werden es 2024 noch mehr. Denn dieses Jahr gibt es Neuzugänge. Bereits im Januar wurde ein historisches Bauernhaus im Dorf Kern von Bergün GR eröffnet, im März dann das Ca' di Bifüi in Moghegno TI. Zudem die Tgea Simonett in Lohn GR. Es folgen zwei Objekte in Schaffhausen und ab Sommer je eines im Tessin, in Graubünden und im Wallis.